

## Infobrief vom 20.8.2011

Sehr geehrte Damen und Herren in diesem Verteiler,

wir möchten Sie gerne zum Sachstand informieren.

Die überparteiliche Patienteninitiative hat in mehreren Sitzungen besprochen, welche Ziele sie verfolgen wird.

Wir wollen, dass:

- die spezialisierte Versorgungsvielfalt vor Ort für Brustkrebspatienten langfristig erhalten bleibt, die bisher unkompliziert durch die Ambulanzen des Brustzentrums und niedergelassene Ärzte möglich war.
- die gyn-onkologische Ambulanz in Hameln erhalten bleibt.
- Patienten eine freie Arztwahl haben, die Ihnen momentan für die Nachsorge an der Brustambulanz verwehrt ist.

Uns ist bewusst, dass das nicht von jetzt auf gleich geht. Wir wissen, dass wir dazu überregional tätig werden müssen. Leider ist es dem Gesetzgeber über viele bunte Regierungen nicht möglich gewesen, Vorgaben für Versorgungsstrukturen zu schaffen, die die Patienten vor Interessengeplänkel schützt. Die Gesetzesvorlagen scheitern regelmäßig an den Einwänden z.B. der Ärzteverbände, der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und, und, und... Hameln dient hier nun als besonders negatives Beispiel.

Was wir tun:

- Wir haben die KV Niedersachsen über unsere Position informiert, da in der nächsten Woche voraussichtlich ein Ausschuss tagt.
- Wir haben den KV-Vertreter Hameln und die Widerspruch einlegende Ärztin zu einem Gespräch eingeladen. Die beiden möchten allerdings erst nach einer Entscheidung der KV mit uns reden...
- Wir geben regelmäßige Presseinformationen heraus, die unterschiedlich veröffentlicht werden, siehe Anhang.
- Wir stehen Partei- und Interessenübergreifend für Informationen zur Verfügung.
- Wir werden eine Petition verfassen, die an alle an der Misere Beteiligten und politische Entscheidungsträger geht
- Wir werden ggf. zu einem öffentlichen „Runden Tisch“ einladen
- Wir werden ggf. rechtliche Schritte erwägen

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns so tatkräftig unterstützen. Hier seien auch die Frauenärzte im Landkreis erwähnt, die sich mehrheitlich sehr für den Erhalt der Ambulanzen einsetzen. Auch die Gleichstellungsbeauftragten solidarisieren sich mit uns.

Die Unterschriftenlisten laufen vorerst weiter. Wir bitten allerdings darum, Listen regelmäßig an Frau Hölscher zu senden. So liegen aktuelle Zahlen vor. Anschreiben und Liste zum Ausdruck sind im Anhang beigefügt.

Wenn Sie möchten, informieren wir Sie gerne weiter. Ansonsten schicken Sie bitte eine kurze Mail, so dass wir Sie aus dem Verteiler nehmen.

Mit herzlichen Grüßen

G. Hölscher, G. Schwiegmann, B. Mehren, A. Hahne und K.-H. Heymer

\*\*\*

**Patienteninitiative Hameln-Pyrmont**

c/o Gisela Hölscher

Kirchweg 20, 31855 Aerzen

Telefon und Fax: 05154-644

Mail: [patienteninitiative@t-online.de](mailto:patienteninitiative@t-online.de)

Internet: [www.ani-ca.de](http://www.ani-ca.de)